



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-  
Württemberg

12.11.2021

TRINKWASSER

## Land fördert mit über einer Million Euro den Anschluss der Trinkwasserversorgung in Ravenstein an die Wasserversorgung Nordostwürttemberg



© skif/stock.adobe.com

Umweltministerin Thekla Walker: „Mit dieser Maßnahmen werden die Bürgerinnen und Bürger in Ravenstein verlässlicher und zukunftssicher mit sauberem Trinkwasser versorgt“

Umweltministerin Thekla Walker hat heute (12.11.) in Ravenstein (Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis) persönlich den Förderbescheid für den Anschluss der Stadt an den Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW) übergeben. Damit erhält die Stadt Ravenstein für eine verlässliche und zukunftssichere Trinkwasserversorgung einen Landeszuschuss in Höhe von 1.030.000 Euro.

## Sichere Versorgung mit sauberem Trinkwasser

„Sauberes Trinkwasser ist unsere Lebensgrundlage, die uns in Baden-Württemberg selbstverständlich und verlässlich zur Verfügung steht. Aber durch den Klimawandel gerät unsere Trinkwasserversorgung immer mehr unter Druck“, sagte die Ministerin in Ravenstein. Sommermonate mit langer Trockenheit wie im Jahr 2018 führen zu einem höheren Wasserbedarf, wobei gleichzeitig weniger Wasser vorhanden sei. „

Mit dem Anschluss an die Wasserversorgung Nordostwürttemberg verschafft sich nun Ravenstein ein zweites Standbein für den Fall, dass die bisherige Eigenversorgung einmal ausfallen sollte“, so Thekla Walker weiter. Zudem könne mit dem Anschluss die Aufbereitungsanlage im Wasserwerk Niedernhall mitgenutzt werden, um zukünftig Verkeimung im Trinkwasser zu vermeiden. „Bürgerinnen und Bürger in Ravenstein können so auch in Zukunft verlässlich mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser versorgt werden“, ergänzte die Ministerin.

## Ergänzende Informationen

Derzeit betreibt die Stadt Ravenstein eine eigene Wasserversorgung, die über kein zweites Standbein zur Absicherung der Versorgung verfügt. Das Rohwasser gewinnt die Stadt über die beiden Quellen „Rübbrunnen I und II“ sowie die beiden Tiefbrunnen 2+3 und speist es ohne weitere Aufbereitung in ihr Versorgungsnetz ein.

In vergangenen heißen Sommermonaten ist es bereits zu Verkeimungen des Trinkwassers gekommen. Um diese Missstände zu beheben und die Wasserversorgung in der Region dauerhaft sicherzustellen, entschloss sich die Stadt Ravenstein nach der Untersuchung mehrerer Varianten, der NOW anzuschließen. Dazu wird nun eine 2,1 Kilometer lange Doppelleitung vom Pumpwerk Merchingen zum Wasserwerk Niedernhall der NOW errichtet. Dort kann nun das aus den Quellen in Ravenstein geförderte Rohwasser mittels Ultrafiltration gereinigt werden. Anschließend wird es zum Pumpwerk Merchingen zurück transportiert und von dort wieder in das bestehende Versorgungsnetz der Stadt Ravenstein eingespeist.

Die Investitionskosten für die Maßnahme betragen rund 1.380.000 Euro. Zuwendungsfähig sind davon ungefähr 1.290.000 Euro, die das Land mit einem Fördersatz von 80 Prozent finanziert.

### Link dieser Seite:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/nc/de/service/presse/pressemitteilung/pid/land-foerdert-mit-ueber-einer-million-euro-den-anschluss-der-trinkwasserversorgung-in-ravenstein-an-di/>

[cHash=e274ebe34822d3fcdf32fa3e152fae45&type=98](#)